
Suhl, 01.10.2010

Pressemitteilung

Leukefeld besuchte Gemeinschaftsunterkunft in Zella-Mehlis

Die Landtagsabgeordnete Ina Leukefeld besuchte anlässlich des Tages des Flüchtlings gemeinsam mit Adelino Massuvira, Ausländerbeauftragter der evangelischen Kirche, die Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber in Zella-Mehlis. Dort sind zur Zeit 150 Menschen aus 21 Ländern untergebracht. Darunter seien viele Migranten aus Afghanistan. Herr Bernhardt von der Ausländerbehörde des Landratsamtes begleitete die Gäste.

Sie überzeugten sich vom Zustand und den Lebensbedingungen in der Gemeinschaftsunterkunft und führten zahlreiche Gespräche. „Die Situation in der Gemeinschaftsunterkunft ist außerordentlich schwierig und es müsse dringend etwas getan werden, um die Lage für die Menschen zu verbessern.

Frau Leukefeld verwies darauf, dass es in Suhl nur noch dezentrale Unterbringung von ausländischen Bürgern gäbe, die für Betroffene deutlich besser sei. Sie erfuhr, dass der Landkreis derzeit nicht auf die Gemeinschaftsunterkunft verzichten wolle. Allerdings, so Herr Bernhardt, laufe der jetzige Betreibervertrag aus und das Landratsamt wolle die Einrichtung neu ausschreiben und die Wohnbedingungen unbedingt verbessern. Es wurde vereinbart, sich nach 4 Wochen erneut zu treffen und zu prüfen, ob die dringendsten Probleme gelöst seien. Das war auch ein Versprechen gegenüber den Asylbewerbern.

Abschließend erklärte Leukefeld, dass sie es sehr bedauere, dass im Landtag der FDP-Antrag auf Aufhebung der Residenzpflicht von den Regierungsfractionen CDU und SPD mehrheitlich abgelehnt wurde. Sie habe den Aufruf der Evangelischen Kirche Mittelthüringen unterschrieben, der die Abschaffung der Residenzpflicht fordere.